



Gute Federung.



Kompaktes Faltmaß von 40x72x102 cm.

### Technische Daten

**569 Euro:** Kinderfahrradanhängen für 1 Kind; **erfüllte Normen:** EN15918, Schadstoffe nach Spielzeugnorm EN71-3; **Abmessung:** HxBxL 93x74x103 cm (ohne Buggyrad); **Faltmaß:** 40x72x102 cm; **Gewicht:** 16,7 kg (Buggyrad +1,4 kg); **zul. Gesamtgewicht:** 50 kg; **Spurbreite:** 70 cm; **Federung:** Blattfederung (stufenlos einstellbar); **Räder:** 20" Alu-Laufräder (47-406) mit Steckachsen, Luft-Buggyrad mit Joggerfunktion; **Bremsen:** Scheibenbremsen 120mm, feststellbar; **Schiebegriff:** schnellverstellbar, ca. 72-112 cm Höhe; 47 cm Breite; **Garantie:** 2 Jahre; **Besonderheiten:** 5-Punkt-Sicherheitsgurt, abnehmbares Rücken- und Kopfpolster, Wetterverdeck mit Insektenschutznetz, verstellbarer Sonnenschutz, getönte Fenster, Sicherheitswimpel, 2 Außentaschen und Lüftungsfenster an der Rückseite, Innentasche im Stauraum, Anhänger kann mit Adapter (Maxi-Cosi kompatibel) für Babyschale/Autositzschale umgerüstet werden  
**Innenmaße:**  
**Schulterbreite:** 54 cm; **Sitzbreite:** 45 cm; **Sitzhöhe** (Sitzfläche bis Dach): 63 cm; **Beinlänge** (Rückenlehne bis Stoßkante): 50 cm; **Stauraum:** 40x55x30 cm (ca. 66 Liter)



**M**it einem Preis von 569 Euro zählt der neue Qeridoo Kidgoo 1 zu den günstigsten gefederten Anhängern, die uns bekannt sind. Aufhorchen lässt, dass zudem eine exakt auf das Passagier- und Gepäckgewicht einstellbare Blattfederung zum Einsatz kommt, die es sonst nur bei erheblich teureren Modellen gibt.

Qeridoo Anhänger sind bei großen Kinderwarengeschäftsketten sowie im Online-Handel zu beziehen. Bestellt man im Letzteren, kommt – wie bei uns in der Redaktion – ein kompaktes Paket ins Haus. Zusammengefaltet misst der Kidgoo 1 circa 40 mal 72 mal 102 cm und ist damit kofferraumtauglich. Der Aufbau ist mit Ikea-Schrauberkenntnissen binnen 35 Minuten erledigt. Das Montagevideo auf dem Youtube-Kanal leistet dabei gute Hilfe. Zusätzlicher Tipp: Um das Drehmoment, wie in der Bedienungsanleitung gefordert, einzuhalten, empfiehlt sich ein Drehmomentschlüssel. Das Benutzerhandbuch gefällt mit guter Anleitung sowie ausführlichen Sicherheitstipps für den täglichen Gebrauch.

Überhaupt machen die Verarbeitung und die Ausstattung einen sehr soliden Eindruck – auf dem Papier wie in der Praxis. Der Qeridoo Kidgoo erfüllt die Sicherheitsnorm EN 15918 für Fahrräder und Fahrradanhän-

## Qeridoo Kidgoo 1

# Sanft & flexibel

Fahrradtrailer-Spezialist Qeridoo hat mit dem Kidgoo 1 ein neues gefedertes Modell, das eine Autoschale aufnehmen kann und auch sonst mit vielen positiven Merkmalen für sicheren Transport der ganz Kleinen aufweist, wie wir im Praxistest erfahren.

Text & Fotos: Jan Gathmann

ger, und der Hersteller sichert die Einhaltung der Schadstoffgrenzwerte nach Spielzeugnorm (EN71-3) zu. Alle Scharniere rasten satt ein, lassen sich sicher bedienen, das Nylon-Material des Fahrgastraumes ist robust, die Passform des Verdecks und die Verspannung des Textils passgenau. Entsprechend geht das Auffalten für den Gebrauch recht leicht von der Hand. Man muss nur (sehr) kräftig an einem Bügel ziehen, bis zwei Sicherungsstifte an der Seite „einklicken“. Klemmgefahr besteht nie. Räder an der Seite einstecken, Blattfeder über Verschieben einer Schraube einstellen, fertig.

### BERGAB GUT ZU VERZÖGERN

Aufbauen lässt sich der Kidgoo als Fahrradtrailer oder Kinderwagen beziehungsweise Jogger. Praktischerweise gibt es eine Tasche für das Joggerad im Kofferraum hinter dem Sitz. Weil sich die Deichsel außerdem einfach unter den Boden klappen lässt, kann man sogar zunächst mit dem Rad ein Ausflugsziel ansteuern und dort weiterspazieren. Am Schiebepögel befindet sich zudem ein Bremshebel, der auf zwei mechanische Scheibenbremsen wirkt. Damit lässt sich der Anhänger bergab sehr gut verzögern. Außerdem lässt sich die Bremse über den Hebel feststellen, um Wegrollen beim Parken zu verhindern.



Lüftungsöffnung im Fenster.



Kofferraum mit 66 Liter Stauraum.

Universell nutzbar macht den Kidgoo 1 auch sein geräumiger Kofferraum. In bis zu 66 Litern Stauraum passt auch das Gepäck des Kindes auf Reisen.

„Können wir den behalten“, fragt die 4jährige Testfahrerin schon nach dem ersten Kilometern im Kidgoo 1 Einsitzer. Auf Nachfragen gibt sie zur Protokoll, dass ihr vor allem der weiche Sitz mit der Kopfstütze, die großen Fenster und der gemütliche Innenraum besser gefallen als beim eigenen Trailer – einem Zweisitzer. Tatsächlich sind Sitz und Gurte gut gepolstert. Der großzügige Innenraum lässt sich über die Fenster und eine Klappe mit Netz hinten gut belüften. Das einklettbare Sonnenverdeck ist so groß, dass es gut vor Strahlen schützt.

Auch ich als Fahrer habe am Kidgoo 1 Freude. Ich sehen im – beim Anhängerbetrieb immer empfehlenswerten Rückspiegel – wie der Trailer sicher in der Spur läuft Hinterherfahrende Familienmitglieder bestätigen, dass man die Wirkung der Blattfedern sehen kann. So geht es beruhigt über Kopfsteinpflaster und Waldwege – auf eigene Gefahr: Die Bedienungsanleitung schließt den Offroad-Einsatz ausdrücklich aus. Mit 70 cm Abstand von Rad zu Rad passt der Kidgoo besser durch Engstellen als breitere Modelle. Gleichzeitig ist die Straßenlage sicher. Auch wenn ich mit dem Testdummy von 25 kg einmal schneller schräg einen Bordstein herunterfahre, kippt er nicht. Mit Passagier sollte man diese Sicherheitsreserve aber nicht in Anspruch nehmen. Wichtig: für Fahrten bei schlechter Sicht ist für Anhänger ein Rücklicht nach StVZO vorgeschrieben, das leider nicht zum Lieferumfang gehört – was uns auch bei Tests von Anhängern anderer Hersteller negativ auffiel.

Apropos Sicherheit: Ein großer Vorteil des Kidgoo 1 ist die Möglichkeit, eine Auto-Babyschale einzubauen. Dafür benötigt man ein optionales Set, das mit dem Rahmen verschraubt wird. So können auch Kleinkinder im Schlepptau mitgenommen werden, die noch nicht sitzen können – und zwar ohne Investition in eine Fahrradanhänger spezifische Babyschale. Der Autositz gibt den kleinen den nötigen Halt. Einziger Wermutstropfen: Wegen der Federung und Scheibenbremse ist der Kidgoo etwas schwerer. Das bisschen zusätzlichen Krafteinsatz beim Anfahren stellt der Sicherheitsgewinn aber leicht in den Schatten.

## Bewertung

Radreise	●●●●●	Fahrleistungen	●●●●○
City/Alltag	●●●●○	Komfort	●●●●○
Fitness	●●○○○	Ausstattung	●●●●●
Gelände	●●●○○	Preis/Leistung	●●●●●

Testurteil: sehr gut

# ANZEIGE SIGMA